Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 20 (1947)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Traktandenliste der ordentlichen Delegiertenversammlung 1947 = Ordre du jour de l'assemblée des délégués ordinaire 1947

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Traktandenliste der ordentlichen Delegiertenversammlung 1947

vom 20. April 1947, 0930 Uhr, im Restaurant «Eisenbahn», Baarerstrasse, Zug

Tenue: Uniform

1. **Begrüssung durch den Zentralpräsidenten.**

2. **In memoriam der verstorbenen Verbandsmitglieder:**

Herr Lt. Carlo Ickler, Aktivmitglied der Sektion Zürich, gestorben August 1946;

Pi. Walter Mühlethaler, Aktivmitglied der Sektion Solothurn, gestorben August 1946;

Sdt. Kobelt Willi, Aktivmitglied der Sektion Uzwil, gestorben Oktober 1946;

Herr Hptm. H. Schmocker, Aktivmitglied der Sektion Genf, gestorben Januar 1947;

Wendolin Opprecht, Jungmitglied der Sektion Zürich, gestorben August 1946.

3. **Aufnahme und Entlassung von Sektionen:**

a) Aufnahme der Sektion Emmental, gegründet 30. 11. 1946;
b) Entlassung der Sektion Werdenberg, aufgelöst am 31. 12. 1946.

4. **Wahl der Stimmenzähler und Festlegung der Zahl der Stimmberechtigten.**

Auf je 50 stimmberechtigte Mitglieder einer Sektion entfällt ein Delegierter; massgebend ist die Zahl der von den Sektionen am 1. April des abgelaufenen Geschäftsjahres geleisteten Verbandsbeiträge. Jede Sektion hat aber Anspruch auf mindestens zwei Delegierte.

5. **Genehmigung des Protokolls der DV vom 17. 2. 1946 in Winterthur.**

Das Protokoll wurde den Sektionen am 11. 5. 1946, sowie ein von der Sektion Basel dazu gewünschter Nachtrag am 20. 6. 1946 zugeschickt. Weitere Einwendungen wurden nicht erhoben; das Protokoll wird daher nicht verlesen.

6. **Genehmigung des Berichtes, der Rechnungsablage und Décharge-Erteilung:**

a) des Zentralvorstandes für das Geschäftsjahr 1946;
b) des «PIONIER» für das Geschäftsjahr 1946.
Berichte und Rechnungsablagen gehen den Sektionen vor der DV noch separat zu. — Der Bericht des ZV wird ausserdem noch im März-«PIONIER» veröffentlicht.

7. **Budget des ZV und Festsetzung des Zentralbeitrages 1947.**

Die Budgetaufstellung geht den Sektionen zusammen mit der Rechnungsablage 1946 zu.

8. **Anträge:**

a) *der Sektion Emmental:*

Wie aus dem Bericht über die DV 1946 hervorgeht, wurde ein früher üblicher *Gründungsbeitrag von Fr. 50.—* gestrichen. Inzwischen ist nun die Sektion Emmental gegründet worden. Wahrscheinlich werden noch weitere Sektionen erstehen. Für diese neugegründeten Sektionen ist der Beginn der Tätigkeit sehr erschwert, da sie am Anfang bis zum Eingang der Mitgliederbeiträge vollständig ohne Mittel dastehen.

Die Sektion Emmental stellt daher den Antrag, es sei dieser Budgetposten wieder einzuführen, evtl. in Form eines unverzinslichen und langfristigen Darlehens. Der Beitrag sei auch den seit der DV 1946 neugegründeten Sektionen noch nachträglich auszuzahlen.

Stellungnahme des ZV:

Der ZV beantragt Zustimmung zum Antrag der Sektion Emmental in dem Sinne, dass neuen Sektionen auf begründetes Gesuch hin vom ZV ein einmaliger Gründungsbeitrag von Fr. 50.— à fonds perdu zugesprochen werden kann. Es ist hiefür jeweils der nötige Kredit in den Voranschlag aufzunehmen.

b) *der Sektion St. Gallen:*

An der DV vom Frühjahr 1946 haben sich die Sektionen des EVU entschlossen, an den Wettkämpfen des SUOV anlässlich der SUT 1948 zu beteiligen. Dieser Beschluss bedeutet eine ganz aussergewöhnliche Beanspruchung des ganzen ZV bis nach den SUT.

Gemäss den Statuten läuft die Amtsdauer des heute sich im Amte befindenden ZV unseres Verbandes mit den Neuwahlen an der DV 1948 ab. Die zurücktretenden ZV-Mitglieder wären somit in dem Moment zu ersetzen, in dem gut eingearbeitete Leute für unseren Verband am notwendigsten sind. Ein Ausscheiden einzelner ZV-Mitglieder im Frühjahr 1948, also kurz vor den SUT, müsste unvermeidliche Mehrarbeit für die verbleibenden Mitglieder mit sich bringen. Da sich die neuen Vorstandsmitglieder vorerst in die grosse Arbeit, die auf solche Wettkämpfe hin zu leisten ist, einarbeiten müssten, wäre unseres Erachtens keine Gewähr geboten, dass die Arbeiten ohne grössere Unannehmlichkeiten für die Organisation und den EVU abgewickelt werden könnten.

Die Sektion St. Gallen, die heute schon im Organisationskomitee der SUT vertreten ist, legt ganz besondern Wert darauf, dass alle Vorbereitungen, sowie die Durchführung der Wettkämpfe für unseren Verband zu einem vollen Erfolg werden. Es dürfte dies bestimmt der Fall sein, wenn der ZV, der heute im Amte ist, sich bereit erklären kann, die Verbandsgeschäfte bis nach Abschluss der SUT 1948 weiterzuführen, Unseres Erachtens stehen hiefür zwei Wege offen:

1. die DV 1948 wird direkt vor oder anschliessend an die Wettkämpfe angesetzt (Kosteneinsparung nicht vergessen), oder
2. der Zeitpunkt der Amtsübergabe wird durch die DV 1948 auf einen Zeitpunkt nach den SUT angesetzt.

Da wir die dringende Notwendigkeit einer Verlängerung der Amtsdauer bis nach den SUT im Interesse unseres Verbandes sehen, erlauben wir uns, zuhanden der DV den nachfolgenden Antrag sowie einen Eventualantrag zu stellen, falls der erstere wider Erwarten nicht die Genehmigung durch die DV finden sollte.

Wir hoffen, dass unser Antrag auch beim heutigen ZV auf gutes Verständnis stösst, woran wir übrigens keinen Augenblick zweifeln, trotzdem derselbe eine Verlängerung der Amtsdauer mit sich bringen wird.

Antrag an die DV 1947 des EVU, gestellt von der Sektion St. Gallen-UOV:

Die DV 1948 sowie die damit verbundenen Neuwahlen in den ZV sollen anlässlich der SUT in St. Gallen zur Durchführung kommen. Der genaue Zeitpunkt ist

Mitteilung an die Privatabonnenten

Wir bitten höflich um gefl. Einzahlung des diesjährigen Abonnementsbetrages von Fr. 3.50 auf unser Postcheck-Konto VIII 15 666, wofür wir im voraus bestens danken.

Redaktion des «Pionier».

durch den ZV in Verbindung mit dem Vorstand der Sektion St. Gallen festzulegen.

Sollte dieser Antrag durch die DV verworfen werden, stellen wir den folgenden *Eventualantrag:*

Die Amtsübergabe an die an der DV 1948 neugewählten ZV-Mitglieder erfolgt auf einen, durch den abtretenden ZV zu bestimmenden Zeitpunkt nach den SUT. Die abtretenden ZV-Mitglieder führen die Geschäfte bis zu diesem Zeitpunkt weiter.

Begründung:

Um Verzögerungen in den Arbeiten auf die SUT zu vermeiden, ist es unseres Erachtens dringend notwendig, dass die gut eingearbeiteten Leute bis nach Abschluss der SUT an der Spitze unseres Verbandes verbleiben. Die Verantwortlichkeit wird dadurch einwandfrei geregelt und Missverständnisse können wegen Amstübergaben in einem Zeitpunkt, da durch den ZV eine ausserordentlich grosse Arbeit zu leisten ist, nicht aufkommen. Die Amtsführung unseres heutigen ZV, vor allem dessen Präsidenten und des Zentralsekretärs, bieten uns die beste Gewähr, dass die grosse Arbeit auf die SUT im besten Einvernehmen mit dem OK in St. Gallen erledigt wird. Einem neu eingesetzten ZV würden die hier gegebenen guten Voraussetzungen infolge Unkenntnis der ganzen Materie fehlen, was bestimmt zu unannehmlichen Verzögerungen führen müsste.

An der Vorstandssitzung vom 26. 11. 1946 haben wir die Sache eingehend behandelt. Wir sind der Ansicht, dass die DV 1948 ganz gut am Freitag vor den SUT abgehalten werden kann, somit stehen dann der Samstag und der Sonntag für die Wettkämpfe frei zur Verfügung.

Sie werden mit uns einig gehen, dass auf diese Weise einige Hundert Franken eingespart werden können.

Stellungnahme des ZV:

Der ZV beantragt Ablehnung des Hauptantrages und Zustimmung zum Eventualantrag der Sektion St. Gallen-UOV. Die Amtsübergabe erfolgt auf 1. September 1948.

c) *der Sektion Winterthur:*

1. *An Stelle des bisherigen Art. 41 der Zentralstatuten schlagen wir folgende Neufassung, resp. Erweiterung von Art. 41 vor:*

Die DV überträgt alljährlich das Amt der Rechnungsrevision einer Sektion. Die Sektionen lösen sich turnusweise ab. Die mit der Rechnungsrevision betraute Sektion bezeichnet zwei mit den Verbandsgeschäften vertraute und auch sonst gut ausgewiesene Rechnungsrevisoren, welche die vom ZV abgelegte Jahresrechnung des Verbandes und der Verbandszeitschrift vor der ordentlichen DV prüfen und dieser darüber Bericht und Antrag zu erstatten haben.

Begründung:

Durch die turnusmässige Uebernahme des Amtes der Rechnungsrevision ist sämtlichen Sektionen ein umfassender Einblick in den Finanzhaushalt des Verbandes möglich, und dann dürfte durch diese abwechselnde aktive Mitarbeit das Verantwortungsgefühl der Sektionen nur gehoben werden.

Stellungnahme des ZV:

Der ZV beantragt Ablehnung des Statutenänderungsantrages, weil der Zweck, den dieser Antrag verfolgt, durch entsprechende Wahl der Revisoren gemässt Art. 41 der Zentralstatuten erreicht werden kann.

Der ZV schlägt vor, es sei jedes Jahr von der DV die Sektion zu bezeichnen, die an der nächsten DV zwei Revisoren aus den Reihen ihrer Sektionsmitglieder vorzuschlagen habe.

2. *Erhöhung des Jungmitgliederbeitrages:*

Der von der Abteilung für Genie seinerzeit mit Fr. 3.— festgesetzte Jungmitgliederbeitrag ist auf Fr. 4.— zu erhöhen.

Begründung:

Der den Sektionen verbleibende Anteil pro JM-Beitrag ist nach der Erhöhung des Abonnementspreises des «PIONIER» auf ganze 25 Rp. gesunken. Mit diesem Beitrag können Sektionen, die ihren JM auch nur einigermassen Gelegenheit zur weiteren vordienstlichen Betätigung und Ausbildung geben, auf die Dauer nicht auskommen. Ausserdem dürfte der heute durchaus ungenügende JM-Beitrag die Hauptschuld daran getragen haben, dass die Sektionen die seinerzeitige Umfrage betr. Einführung einer «Seite des Jungfunkers» in unserem Verbandsorgan mehrheitlich in negativem Sinne beantwortet haben. — Nach unserer Ueberzeugung muss aber der «PIONIER» unbedingt in dieser Richtung ausgebaut werden; dazu ist aber eine Erhöhung des JM-Beitrages unerlässlich und absolut gerechtfertigt.

Stellungnahme des ZV:

Der JM-Beitrag ist nicht von der Abteilung für Genie festgesetzt worden. Sie hatte seinerzeit lediglich empfohlen, nicht über Fr. 3.— zu gehen, um den Jungmitgliederzuwachs nicht zu gefährden. — Die Abteilung für Genie und der ZV empfehlen aus dem gleichen Grunde auch heute den Sektionen dringend, die JM-Beiträge nicht höher anzusetzen, als zur Unkostendeckung unumgänglich notwendig ist. — Im übrigen sind die Sektionen zur Festsetzung der JM-Beiträge (die möglichst einheitlich sein sollten) zuständig, nicht die DV.

9. **Wahl der Revisions-Sektion.**

Sofern Antrag 1 der Sektion Winterthur angenommen wird, ist die Revisions-Sektion zu bezeichnen.

10. **Schweiz. Unteroffiziers-Tage 1948.**

Berichterstattung über den Stand der Vorarbeiten und Abgabe von Wegleitungen.

11. **Verschiedenes.**

Genehmigt an der Sitzung des ZV vom 12. 1. 1947.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen,

Der Zentralpräsident: Major *Merz.*

Der Zentralsekretär: Gefr. *Abegg.*

Delegierte, die am *gemeinsamen Mittagessen* (auf eigene Kosten) teilnehmen werden, sind ersucht, das bis spätestens 13. April 1947 der Sektion Zug direkt mitzuteilen.

Apparatenkenntnis

Die Broschüre «Apparatenkenntnis für die Tf-Mannschaften aller Truppengattungen» kann zum Preise von Fr. 2.25 bei der Redaktion des «PIONIER» bezogen werden (Postcheck VIII 15666).

Ordre du jour de l'assemblée des délégués ordinaire 1947

le 20 avril 1947, 0930 heures, au Restaurant «Eisenbahn», Baarerstrasse, Zoug

Tenue: uniforme

1° Salutations du Président central.

2° In memoriam des membres défunts:

Lt. Carlo Ickler, membre actif de la section Zurich, décédé en août 1946;
Pi. Walter Mühlethaler, membre actif de la section Soleure, décédé en août 1946;
Sdt. Willi Kobelt, membre actif de la section Uzwil, décédé en octobre 1946;
Cap. Hans Schmocker, membre actif de la section Genève, décédé en janvier 1947;
Wendolin Opprecht, membre junior de la section Zurich, décédé en août 1946.

3° Fondation et dissolution de sections:

Fondation de la section Emmental, fondée le 30. 11. 46.
Dissolution de la section Werdenberg, le 31. 12. 46.

4° Nomination du bureau de vote et détermination du nombre des délégués ayant droit de vote, selon article 22 des statuts centraux.

5° Acceptation du procès-verbal de l'assemblée des délégués de Winterthour, le 17. 2. 46.

Ce procès-verbal a été communiqué aux sections, le 11. 5. 46, ainsi que l'additif de la section de Bâle du 20. 6. 46. Aucune autre objection n'ayant été communiquée au CC, le procès-verbal ne sera pas lu.

6° Acceptation des rapports et comptes, et décharge pour:

a) le Comité central pour l'année 1946;
b) le «PIONIER» pour l'année 1946.

Les sections recevront les rapports et comptes avant l'assemblée. Le rapport du CC paraîtra d'ailleurs dans le «PIONIER» de mars.

7° Etablissement du budget et de la cotisation centrale 1947.

8° Propositions des sections:

a) *Section Emmental:*

La proposition tend à réintroduire au budget le poste «subvention aux nouvelles sections», rayé par l'assemblée générale de 1946. Elle invoque le fait qu'une section nouvelle est totalement dénuée de moyens jusqu'aux rentrées de cotisations. Elle propose que ce poste du budget soit rétabli, eventuellement sous forme de prêt à longue échéance, et que la décision soit rétroactive, et la somme de fr. 50.— versée aux sections fondées depuis la décision.

Avis du CC:

La proposition devrait être appuyée sous forme d'un don de fr. 50.— à fonds perdu à toute nouvelle section. Les crédits nécessaires devraient être budgetés.

b) *Section St-Gall:*

La proposition tend à renvoyer l'assemblée générale 1948 au moment des Journées suisses des sous-officiers, auxquelles l'AFTT prend part, selon décision de l'assemblée générale 1946.

Ainsi, le Comité central actuel, en pleine connaissance de tout le travail que représentera pour l'AFTT la préparation de ces journées, restera en fonction jusqu'après cette dernière.

Pour le cas où cette proposition ne serait pas acceptée, la section de St-Gall apporte une seconde proposition, qui tend à proroger la durée des fonctions du CC actuel jusqu'après les Journées des sous-officiers, ceci pour la même raison de facilité plus grande de travail.

Avis du CC:

Refus de la première proposition et acceptation de la seconde. Le CC nouveau entrerait en charge le 1er septembre 1948.

c) *Section Winterthour:*

1° L'article 41 actuel des statuts centraux serait remplacé, resp. complété ainsi:

L'assemblée générale charge chaque année à tour de rôle une des sections de la revision des comptes. La section désignée choisira deux membres au courant des affaires de l'Association et capables d'une revision de comptes. Ceux-ci examineront les comptes du CC avant l'assemblée générale à laquelle ils feront rapport et propositions.

Cette manière de faire mettrait à tour de rôle les sections en mesure de se rendre compte des affaires centrales et ne ferait qu'augmenter leur sens des responsabilités.

Avis du CC:

Cette proposition d'adjonction est inutile, vu que la nomination des reviseurs selon art. 41 peut se faire dans l'esprit de la proposition.

Le CC propose que chaque année l'assemblée des délégués désigne la section qui nommerait deux reviseurs pris dans son sein.

2° *Augmentation des cotisations des membres juniors de fr. 3.— à fr. 4—.*

La proposition fait état du fait que la cotisation de fr. 3.— fixée par le Service du Génie laisse en tout et pour tout fr. 0.25 à la section après paiement de l'abonnement au «PIONIER». Cette somme est manifestement insuffisante pour organiser toute activité pour les membres juniors. C'est ce facteur qui sans doute a amené les sections à refuser dans leur majorité l'introduction d'une «page des juniors» dans le «PIONIER». Et pourtant, c'est dans ce sens que le «PIONIER» devrait se développer. Mais pour cela l'augmentation de cotisation des Jeunes est nécessaire.

Avis du CC:

Le Service du Génie n'a pas fixé de cotisation des membres juniors. Il a été toutefois recommandé de ne pas dépasser fr. 3.—, pour ne pas gêner le recrutement. Le Service du Génie et le CC recommandent aujourd'hui encore de limiter la cotisation des juniors à la couverture des frais. De plus, ce n'est pas l'assemblée des délégués qui est compétente, mais chaque section pour elle-même, quoique la cotisation devrait être uniforme dans toutes les sections.

9° Nomination de la section chargée de la revision des statuts.

Pour autant que la proposition 1° de la section de Winterthour serait acceptée, il faudrait procéder à la désignation de la section chargée de la revision.

10° Journées des sous-officiers 1948.

Rapport sur l'état des travaux de préparation.

11° Divers.

Ordre du jour approuvé par le Comité Central dans sa séance du 12. 1. 47.

Le président de l'AFTT: Major *Merz*.

Le secrétaire central: App. *Abegg*.

Les délégués désireux de participer au *déjeûner commun* (à leurs frais) sont priés de s'annoncer directement à la section de Zoug avant le 13. 4. 47.